

Schützenkreis tagt im März in Allagen

Schatzmeister und stellvertretender Oberst müssen von Delegierten gewählt werden

ALLAGEN ■ „Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.“ Mit diesem Sprichwort könnte man den Besuch umschreiben, der in dieser Woche in Allagen zu Gast war. Der Oberst des Schützenkreises Arnsherg, Friedel Esser (Hüsten), besuchte gemeinsam mit Kreisgeschäftsführer Dietrich-Wilhelm Dönneweg (Sundern) und dem kommissarisch tätigen Kreisschatzmeister Michael Laqua (Sundern) den geschäftsführenden Vorstand der St. Sebastianus-Schützen Allagen, bestehend aus Oberst Dieter Beckschäfer, Major Walter Risse, Schriftführer Berthold Risse und Rendant Hans-Jürgen Severin, König Matthias Koch sowie Amtsoberst Dittmar Pankoke. Hintergrund des hochrangigen Besuchs: In wenigen Wochen, am Samstag, 11. März 2006, findet ab 15 Uhr in der Möhnetalhalle Allagen die diesjährige Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Arnsherg statt.

Dem amtierenden Kreisvorstand war es wichtig, die ausgewählten Räumlichkeiten kennen zu lernen und organisatorische Absprachen mit den Gastgebern zu treffen. Gern gingen die Schützen auf die Wünsche des Kreisvorstandes ein, möchten sie doch sicher stellen, dass sich die 58 Mitgliedsvereine mit gut 200 Delegierten sowie weiteren Gästen – insgesamt werden gut 350 Schützen nach Allagen kommen – im Möhnetal wohl fühlen und eine gut organisierte Jahreshauptversammlung erleben.

Wichtig ist die Versammlung allemal, da nach den obligatorischen Berichten – Kreisoberst Friedel Esser über das vergangene ereignisreiche Jahr 2005, Michael Laqua über die finanzielle Lage des Kreisschützenbundes – be-



Der Kreisvorstand bereitete die Sitzung in Allagen vor.

deutsame Entscheidungen zu treffen sind. So stehen unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen“ die Positionen des Stellvertretenden Kreisoberst – zur Zeit bekleidet Hans-Josef Klein aus Garbeck dieses Amt – und des Kreisschatzmeisters – nach dem Rücktritt von Michael Glahe aus Sichtigvor führt derzeit Michael Laqua aus Sundern die Kassengeschäfte kommissarisch – an. Da sich um diese Posten auch heimische Schützenfunktionäre aus der Stadt Warstein bewerben, das wurde auf der Stadtverbandsversammlung der heimischen Schützen vor wenigen Wochen in Belecke deutlich, dürften die Warsteiner Schützen den Verlauf der Kreisversammlung mit besonderem Interesse verfolgen.

Einvernehmlich stellten Kreisvorstand, Amtsoberst und der St. Sebastianus-Schützen-Vorstand zu Beginn der Woche fest, dass die Möhnetalhalle bestens für die Versammlung geeignet sei und dass die meisten Vorbereitungen bereits getroffen wurden, so dass man der Versammlung ruhig entgegensehen kann.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgen der Spielmannszug und die Blasmusik Allagen.